

Der neue H.D.B. König

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **20 (1894)**

Heft 24

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-431810>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Illustrirtes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Rämistrasse 31.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespartene Petitzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Aannahme übertragen.

Der neue N. D. B. König.

Aller Augen leuchten heller,
Wenn man sieht den Guyer-Beller
Er hat die Nordostbahn im Sack
Und die Verwaltung fest am Krack;
Wer nicht nach Börseungeigen lauft
Hat sich ein böses Kraut gepflanzt.

Alle Wagen laufen schneller,
Wo befehlt der Guyer-Beller;
Verneige dich! — Lokomotiv!
Und pfeiffe hübsch, sonst geht es schief;
Verneige dich und mach' dich krumm
Du hoch erkauntes Publikum!

Schämen soll sich tief im Keller
Wer nicht ehrt den Guyer-Beller;
Die Nordostbahn ist um und um
Sein wohl erkapptes Eigenthum,
Da gilt ein and'rer Aktionär
So viel als ob er gar nichts wär!

Murrt und brummt ein Widerbeller
Lächelt freundlich Guyer-Beller.
Das Kapital ist Macht und Recht
Die Eisenbahn ist ja sein Knecht;
Sie läuft und schnauft und lärmt und raucht
So lang der Weisser Dinsen braucht.

Keineswegs gemeiner Preller
Ist der große Guyer-Beller;
Er melket die Kuh, die schaffen soll
Den Dividenden-Eimer voll,
Und diese Kuh, man weiß bereits
Soll sein die schöne, kluge Schweiz.

Bitte kappet! — Schrei noch geller
Anerkennet Guyer-Beller!
Bedenke fleißig, Börsenmann,
Dass doch dein Krug noch brechen kann,
Es pocht ein ernstes Volk ans Thor
Und fordert: „Bundsräthe vor!“